

**Haushalt 2025 (2026-2028 Prognose)**

Einnahmen	Haushalt 2025	Prognose		
		2026	2027	2028
Mitgliedsbeiträge	183.957,42 €	183.957,42 €	183.957,42 €	183.957,42 €
Sonderbeiträge Rat	166.926,21 €	120.186,87 €	120.186,87 €	120.186,87 €
Sonderbeiträge BV	63.143,00 €	46.739,34 €	46.739,34 €	46.739,34 €
Spenden nat. Pers.	- €	- €	- €	- €
Spenden jur. Pers.	- €	- €	- €	- €
Verzichtspenden	1.118,00 €	1.118,00 €	1.118,00 €	1.118,00 €
Einnahmen aus Druckschriften	- €	- €	- €	- €
sonstige Einnahmen	- €	- €	- €	- €
Untervermietung MdB, MdL	3.200,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €
Erstattungen AA/FA/KK	- €	- €	- €	- €
Staatliche Mittel	34.835,00 €	34.835,00 €	34.835,00 €	34.835,00 €
Zuschuss LV	225,00 €	225,00 €	225,00 €	225,00 €
Zuschüsse BundesV	1.567,00 €	1.567,00 €	1.567,00 €	1.567,00 €
Sonstige Zuschüsse v. Gliederungen	- €	- €	- €	- €
<b>Summe</b>	<b>454.971,63 €</b>	391.028,63 €	391.028,63 €	391.028,63 €

  

Ausgaben				
Personal angestellt	172.807,22 €	133.103,81 €	137.096,92 €	141.209,83 €
Personal sonstiges	1.256,00 €	1.326,35 €	1.359,51 €	1.393,50 €
Miete und Raumkosten	30.334,00 €	32.025,10 €	32.825,73 €	33.646,37 €
Telefon, Fax, Internet	1.314,00 €	1.386,83 €	1.421,50 €	1.457,03 €
Portokosten	2.316,00 €	2.445,65 €	2.445,65 €	2.445,65 €
Vervielfältigung	354,00 €	362,85 €	371,92 €	381,22 €
sonstige Büro	3.476,00 €	3.669,50 €	3.761,24 €	3.855,27 €
Tageszeitungen	852,00 €	873,30 €	895,13 €	917,51 €
Bankgebühren	494,00 €	506,35 €	519,01 €	531,98 €
EDV / Software	353,00 €	361,83 €	370,87 €	380,14 €
Anschaffungen	20.000,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
Sachausgaben politische Arbeit	30.900,00 €	25.625,00 €	26.265,63 €	26.922,27 €
Ausgaben OV	51.816,00 €	33.803,72 €	34.648,81 €	35.515,03 €
Beiträge LV	101.508,00 €	101.508,00 €	101.508,00 €	101.508,00 €
Wahlkämpfe	245.000,00 €	- €	80.000,00 €	- €
Beiträge Bezirksverband Ruhr	1.030,00 €	1.061,00 €	1.093,00 €	1.126,00 €
Abschreibungen	1.022,00 €	1.022,00 €	1.022,00 €	1.022,00 €
<b>Summe</b>	<b>664.832,22 €</b>	346.581,28 €	433.104,91 €	359.811,80 €

  

Ergebnis	- 209.860,59 €	44.447,35 €	- 42.076,28 €	31.216,83 €
Reinvermögen zum Ende des Vorjahres	547.897,80 €	338.037,21 €	323.442,21 €	281.365,93 €

Reinvermögen zum Ende des Jahres	338.037,21 €	323.442,21 €	281.365,93 €	312.582,76 €
Anteil KV am Reinvermögen zum Jahrese	304.233,49 €	291.097,99 €	253.229,34 €	281.324,48 €
Anteil OV'en am Reinvermögen zum Jahr	33.803,72 €	32.344,22 €	28.136,59 €	31.258,28 €

## **Anmerkungen zum Haushalt 2025**

### **A. Ausgangslage zu Beginn des Jahres 2025**

Das Jahr 2025 begann mit einem außergewöhnlich hohen Reinvermögen von 547.897,80 €, davon entfielen 481.241,57 € auf den Kreisverband (KV).

Diese positive Vermögensentwicklung resultierte aus einem sehr erfolgreichen Haushaltsjahr 2024. Maßgeblich hierfür waren konstant hohe Sonderbeiträge aus Rats- und Bezirksvertretungsmandaten, ein Anstieg der Mitgliedsbeiträge um 17 % gegenüber dem Vorjahr sowie vergleichsweise geringe Ausgaben – insbesondere im Personalbereich.

Diese bleiben zentrale Säulen unserer Finanzierung. Die Zahlungsbereitschaft der Mandatsträger:innen war weiterhin hoch und trug wesentlich zur finanziellen Stabilität bei.

### **B. Schwerpunkte und Entwicklungen im Haushalt 2025**

#### **I. Ausgaben**

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Haushalts 2025 liegt auf der Wahlkampfführung. Für die beiden zentralen Wahlkämpfe des Jahres – Kommunal- und Bundestagswahl – wurde ein Gesamtbudget von 245.000 € eingeplant, das sich wie folgt aufteilt:

55.000 € für den Bundestagswahlkampf (bedingt durch die vorgezogene Wahl)

190.000 € für den Kommunalwahlkampf

Die getrennte Durchführung beider Kampagnen verursacht zusätzliche Kosten, da potenzielle Synergien – etwa in der Öffentlichkeitsarbeit, bei Veranstaltungen oder im Personaleinsatz – nicht genutzt werden können.

Darüber hinaus steigen die Zuschüsse an den Landesverband im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass sowohl die Zahl der Mitglieder weiter gestiegen ist als auch der monatliche Beitragsanteil pro Mitglied auf 7,69 € angehoben wurde. Die Anpassung erfolgt auf Vorgabe des Landesverbands und liegt außerhalb des Einflussbereichs des Kreisverbands.

Auch die Personalkosten nehmen zu. Grund hierfür ist die im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) vereinbarte Entgelterhöhung, die anteilig im Haushalt 2025 berücksichtigt wurde.

Parallel dazu erfolgen gezielte Investitionen in die Infrastruktur des Grünen Zentrums, mit dem Ziel, dessen langfristige Nutzbarkeit und Zukunftsfähigkeit zu verbessern.

Die Sachausgaben für politische Arbeit wurden im Vergleich zu 2024 bewusst geringer angesetzt. Der zur Verfügung stehende Rahmen soll weiterhin ermöglichen, vermehrt Aktionen außerhalb des Wahlkampfs zu finanzieren sowie Raumkosten für Mitgliederversammlungen mit höherer Beteiligung zu tragen.

Da aufgrund der intensiven Wahlkampfphasen im Jahr 2025 jedoch insgesamt weniger zusätzliche Aktionen zu erwarten sind, wurde der Finanzansatz entsprechend reduziert.

## **II. Einnahmen**

Während sich die Mitgliedsbeiträge aufgrund der positiven Mitgliederentwicklung erfreulich stabil entwickelten, wurde für die Sonderbeiträge eine konservative Schätzung vorgenommen.

Aufgrund erwarteter Entwicklungen bei den Kommunalwahlen wird ab November 2025 ein Rückgang der Sonderbeiträge um ca. 33 % angenommen.

Dies ist Ausdruck einer konservativen Haushaltsführung, die Risiken realistisch abbildet und somit die Handlungsfähigkeit erhält.

Mangels solider Vorhersehbarkeit von Spenden natürlicher oder juristischer Personen gehen wir von 0 € aus.

Weitere Einnahmen bestehen aus Untervermietung sowie diversen etwaigen Zuschüssen (geschätzt).

## **III. Gesamtergebnis und Ausblick**

Das Haushaltsjahr 2025 endet mit einem negativen Ergebnis in Höhe von -209.860,59 €. Das Reinvermögen zum Jahresende beträgt 338.037,21 €, davon entfallen 304.233,49 € auf den Kreisverband und 33.803,72 € auf die Ortsverbände.

## **C. Fazit**

Das Jahr 2025 wird finanziell stark von zwei Wahlkämpfen geprägt sein, die erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen binden werden. Trotz des damit verbundenen Defizits wird unsere Finanzlage dank der soliden Rücklagenbildung in den Vorjahren tragfähig bleiben.

In den kommenden Jahren wird es umso wichtiger sein, die Strukturkosten konsequent zu beobachten, Einnahmepotenziale aktiv zu erschließen und Investitionen strategisch zu steuern

Ein starkes Wahlergebnis wird nicht nur darüber entscheiden, wie viel Gestaltungsmacht wir in den nächsten Jahren haben – es wird auch die Grundlage dafür sein, dass wir die Finanzierung unserer politischen Arbeit langfristig sichern können. Denn: Der Kreisverband ist auch auf die Mandatsbeiträge aus der Kommunalpolitik angewiesen. Sie sind eine Säule des finanziellen Rückgrats unserer Aktivitäten und ermöglichen es uns, grüne Politik in dieser Stadt sichtbar, hörbar und wirksam zu machen. Dortmund steht vor großen Herausforderungen: Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, lebenswerte Quartiere, moderne Mobilität – all das braucht eine starke grüne Stimme im Rat und in den Bezirken. Und genau deshalb muss unser Ziel sein, bei der Kommunalwahl so stark wie nie zuvor abzuschneiden. Nur mit einem überzeugenden Ergebnis werden wir die Mittel haben, um diese Stadt weiter mutig, sozial und ökologisch zu gestalten.

## **Anmerkungen Haushalte 2026-2028**

### **A. Allgemeine Annahmen der Planung**

Die mittelfristige Haushaltsplanung für die Jahre 2026 bis 2028 berücksichtigt verschiedene externe und interne Faktoren, um eine möglichst realistische und belastbare Prognose abzugeben.

- Für das Jahr 2026 ist die nächste Erhöhung des TVöD einkalkuliert.
- Für die Jahre 2027 und 2028 wird mit einer pauschalen Tarifierhöhung von 3 % bei den Personalkosten gerechnet.
- Die Planung erfolgt unter der Annahme, dass der Kreisverband künftig mit einer Stelle weniger operieren wird.
- Alle variablen Ausgaben (ausgenommen Personal, Anschaffungen, Zuschüsse) beinhalten eine jährliche Inflationsrate von 2,5 %.
- Die Anschaffungen werden pauschal mit 7.500 € jährlich festgesetzt.
- Die Sachausgaben für politische Arbeit werden mit 25.000 € jährlich geplant – eine realistische Größe, die weiterhin politische Aktivität ermöglicht.
- Bei den Ortsverbänden (OVen) geht der Kreisverband davon aus, dass diese ihr vorhandenes Vermögen über die kommenden Jahre vollständig verbrauchen. Diese Annahme dient einer möglichst realistischen Abbildung der vom Kreisverband bzw. der Mitgliederversammlung beeinflussbaren Haushaltspositionen, da der KV keinen direkten Einfluss auf die Ausgabenentscheidungen der OVen hat.

### **B. Finanzentwicklung im Detail**

#### **I. Einnahmen (2026–2028)**

Die Einnahmenseite bleibt über die Planungsjahre hinweg stabil bei rund 391.028,63 € jährlich. Diese Summe setzt sich aus konstanten Mitgliedsbeiträgen, konservativ geschätzten Sonderbeiträgen sowie regelmäßigen staatlichen Zuschüssen zusammen. Spenden und sonstige Einnahmen werden weiterhin vorsichtig mit 0 € angesetzt.

#### **II. Ausgaben (2026–2028)**

Die Ausgabenseite entwickelt sich wie folgt:

2026: 346.581,28 €

2027: 433.104,91 €

2028: 359.811,80 €

Auffällig ist das defizitäre Jahr 2027, in dem ein Landtagswahlkampf mit 80.000 € eingeplant ist. Abgesehen davon steigen die Ausgaben kontinuierlich, insbesondere bei Personal, Miete und allgemeinen Betriebskosten – beeinflusst durch Tarifsteigerungen und Inflation.

### **III. Ergebnis und Vermögensentwicklung**

Jahr	Ergebnis	Reinvermögen (Jahresende)
2026	+44.447,35 €	323.442,21 €
2027	-42.076,28 €	281.365,93 €
2028	+31.216,83 €	312.582,76 €

Trotz temporärer Defizite bleibt das Reinvermögen über die Jahre hinweg stabil. Die Vermögensanteile der OVen gehen gemäß Planung sukzessive auf null zurück, sodass das steuerbare Vermögen des Kreisverbands zunehmend klarer abbildbar wird.

#### **C. Fazit**

Die mittelfristige Finanzplanung zeigt eine solide Grundlage für die politische Arbeit des Kreisverbands. Auch unter Berücksichtigung steigender Personalkosten, notwendiger Infrastrukturmaßnahmen und anstehender Wahlkämpfe bleibt der Haushalt tragfähig. Wichtig wird es sein, die Entwicklungen bei Mitgliedszahlen, Einnahmen aus Mandatsträger:innenbeiträgen sowie bei den allgemeinen Preissteigerungen kontinuierlich im Blick zu behalten.

Die vorgesehene Rückführung des OV-Vermögens in der Planung schafft Transparenz über das tatsächlich steuerbare Budget des Kreisverbands – eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige Finanzpolitik.